



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung GmbH, Halle (S),  
Königsplatz 24/25. Die „M.N.Z.“ ist das einzige Ver-  
bindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau  
Sachsen-Anhalt und der Reichsleitung. Die unentgeltlich  
anzufordernde Beilage „Der Kampf“ ist ebenfalls  
in Halle (S), Köpckeplatz 11 B, Nr. 27/28.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 39

Bezugspreis monatlich 2,- RM, vierteljährlich 6 RM,  
halbjährlich 12 RM, jährlich 24 RM. (einmal 40,28 RM,  
Zehnjahresbezug) zuzüglich 20 % für Postgebühren.  
Beilage monatlich 2,- RM. Keine Geldanleihe bei  
Einsparungen infolge höherer Gewalt. Der Bezug gilt  
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.  
Freitag, den 9. Februar 1940

### Die erste Antwort der Iren: 409 Schiffe seit Kriegsbeginn Explosion auf Motorschiff versenkt - 354 aufgebracht Trauer in ganz Irland - Schwarze Fahnen in Dublin | Die Verluste des Feindes und der Neutralen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

**L. w. Kopenhagen, 8. Febr.** Es be-  
stätigt sich, daß der Untergang des England-  
Ireland-Motorschiffes „Munster“ (4900  
BRT.), des größten Kanalmotorschiffes der  
Welt, infolge einer geheimnisvollen Ex-  
plosion als erste Antwort der Iren auf die  
Einsparung der 300 Nationalen  
Brennstoffe und Kohle zu betrachten  
ist. Die meisten der 200 Passagiere, die sich  
mit Mühe und Not in Rettungsbootern  
retten konnten, sind überzeugt, daß eine  
Gefahrenschiffung zum Untergang des Schiffes  
führte. Das Schiff sank binnen 1 1/2 Stunden.

Weiter hat sich eine sehr heftige Explosion  
in einer Werft in Coventry ereignet,  
nachdem dort ein Brand ausgebrochen war.  
Besonders gefährlich war die Explosion an  
einem Sprengstoffmagazin bingeführt  
worden, der sich im August vorigen Jahres

ministers zur Durchführung des Todes-  
urteils billigen. Es könne eine harte und  
unbequeme Notwendigkeit sein, unheimlich  
aufzutreten, aber in solchen Fällen sei es  
notwendig, Fortschritt zu zeigen zum Schutze  
unfallbarer Menschleben und zur Ver-  
festigung der Zivilisation. Die englische  
Presse verfolgt also wieder die alte Taktik,  
durch journalistische Denksprüche die Blun-  
den des parlamentarischen Systems zu be-  
mühen.

Berlin, 8. Febr. Das DAB. gibt  
bekannt:

In der Saarfront etwas lebhaftere Ak-  
tivilier- und Spähtruppstätigkeit.

Die Verluste der feindlichen und neu-  
tralen Handelschiffahrt, soweit sie allein  
durch die Kampfmaßnahmen der deut-  
schen Kriegsmarine verursacht sind, haben  
von Kriegsbeginn bis Ende Januar die

Summe von 409 Schiffen mit  
1.499.491 BRT. erreicht.

Zu demselben Zeitraum wurden ferner von  
deutschen Seestreitkräften 854 Schiffe  
mit insgesamt 607.881 BRT. zur weite-  
ren präventivsten Unternehmung in  
deutsche Häfen eingebracht.

In der Zeit vom 21. Dezember 1939 bis  
31. Januar 1940 sind an feindlichen und  
neutralen Handelschiffen in Verlust ge-  
raten:

- 1. nach bestätigten Meldungen: 871 898 BRT.
- 2. nach Meldungen, die mit  
großer Wahrscheinlichkeit  
nach auf einen Totalverlust  
schließen lassen: 91 898 BRT.

insgesamt: 463 796 BRT.

Damit belaufen sich die Gesamtver-  
luste an feindlichen und neutralen  
Handelschiffahrt seit Kriegsbeginn  
auf insgesamt 409 Schiffe mit  
1.499.491 BRT.

Demgegenüber hat die deutsche Han-  
delschiffahrt bis einschließlich 31. Januar  
1940 folgende Verluste erlitten:

- 1. vom Feind wurden in  
seinen Häfen bei Kriegs-  
ausbruch beschlagnahmt 19 196 BRT.
- 2. vom Feind ange-  
bracht wurden 82 286 BRT.
- 3. durch Selbstversen-  
kung wurden dem Zugriff  
durch den Feind entzogen 141 525 BRT.

insgesamt belaufen sich die  
deutschen Verluste auf:  
42 Schiffe mit 280 957 BRT.

### Januar-Gaustrafenaktionen erbrachten 13 Millionen Mark

Berlin, 8. Febr. Wie schon den Ober-  
sonntag im Januar, so hat das deutsche Volk  
auch die Gaustrafenaktionen im Januar  
im Januar des Krieges 1939, zu einem  
überwältigenden Sieg der inneren Front  
geführt: Nicht weniger als 13.048.850,49  
Mark wurden geerntet!

Von dieser Summe entfallen auf das  
Reich 9.488.498,72 Mark, auf die Dis-  
trikte 2.610.587,99 Mark und auf den Gau  
Sachsen-Anhalt 949.613,78 Mark. Gegen-  
über dem Ergebnis des Januar 1939 er-  
hebert sich das Ergebnis um die geradezu  
ungeheure Summe von 6.884.910,54  
Reichsmark = 95,82 v. H., während der  
Durchschnitt je Kopf der Bevölkerung eine  
Zunahme von 8,33 Pf. auf 16,18 Pf. erfuhr.

Es schon eine fast hundertprozentige  
Steigerung gegenüber dem Vorjahre als ein  
überzeugender Ausdruck des Volksbewusst-  
seins zu wirken, gerade in schweren Zeiten  
trotz aller persönlichen oder familiären  
Schwierigkeiten und Opfer eng zu seiner  
Führung zu stehen, so geben Beispiele mit  
einen anderen Ziffern erst recht ein  
Eindruck einer von Jahr zu Jahr ange-  
stiegenen Opferbereitschaft des deutschen  
Volkes.

In einem Tage des Januar 1940 sam-  
melte allein die deutsche Dänmark 2,91 Mill.  
Mark, d. h. das 6,5 Mill., unter der Fah-  
berbereitschaft schmächtige Deutsche der „Dä-  
mark“ allein 30 v. H. dessen Opfer, was im  
Winterhelferwerk 1934/35 65 Millionen  
Deutsche des Reiches an fast 500 Millionen  
in sechs Strafenaktionen als Wehrkraft  
aufbrachten. Deutscher kann die deutsche  
Dänmark wohl nicht demonstrieren, daß sie  
sich unter den Fahnen der Bewegung recht  
wohl fühlt. Deutscher kann sie wohl nicht  
für Abneigung gegen die englischen Pläne  
befunden, nach der siegreichen englischen  
Beendigung dieses Krieges die deutsche  
Dänmark wieder in einen nicht lebens-

### Früherer Verbrecher im Ministerium Neuer Skandal im britischen Kriegsministerium

Amsterdam, 8. Febr. Nachdem Englands  
Kriegsminister Stanley bald vor wichtigen  
Fragen gezwungen wurde, zwei Männer aus  
seinem Ministerium zu entlassen, weil sie  
wegen betrügerischen Bankrotts erheblich  
verdächtig waren, ist schon wieder ein  
weiterer Skandalfall aufgedeckt worden.  
Wie das Unterhausmitglied G. Bourne  
feststellte, wurde ein ehemaliger  
Buchhändler, der wegen mehrfacher

schwerer Urkundenfälschung, Betruges  
und betrügerischen Bankrotts bestraft ist, trotz-  
dem auf einen äußerst wichtigen Vertrauens-  
posten für die militärische Versorgung be-  
ruhen, weil er „als ganz besonders zuver-  
lässig in Finanzfragen“ erklärt worden war.  
Für den angeblich Jahre lang in den  
Verhandlungen über die Verträge mit der  
Privatindustrie für Regierungsaufträge  
übertragen.

### „So dankt England den Polen!“ USA-Quäkerhilfe für Polen von England aufgehalten

Krakau, 8. Febr. Wie die in Krakau er-  
scheinende polnische Zeitung  
„Goniec Krakowski“ meldet, ist die von der  
amerikanischen Quäkerorgani-  
sation und dem amerikanischen  
Roten Kreuz eingeleitete Aktion zu-  
gunsten der unter den Folgen des von Eng-  
land herausgeschickten Krieges witleiden-  
den polnischen Bevölkerung vorerst insofern  
unmöglich geworden, als die für die polni-  
sche Bevölkerung bestimmten Schiffstran-  
sporthilfe mit Lebensmitteln und Bekleidung  
von den Engländern in Gibraltar an-  
gehalten worden sind. Alle Bemühungen  
der Quäker, die Freigabe zu erzielen, waren  
bisher vergeblich.

„Goniec Krakowski“ stellt unter der  
bezeichnenden Überschrift: „So dankt uns  
England“ fest, daß diese Nachricht bei allen  
Polen die größte Empörung hervorgerufen  
wird. Dies also sei die Krönung jener  
egoistischen und zynischen englischen Politik,  
deren Opfer das polnische Volk geworden sei.  
Die polnische Zeitung schreibt dann u. a.:  
„Wir haben uns für Englands  
Interessen geopfert und damit un-  
sere Aufgabe als Figur auf dem englischen  
Schachbrett erfüllt. England hat daher auch  
kein Interesse mehr daran, ob und wie wir  
die Folgen des Krieges überwinden. Dies  
Verhalten wird auch dem letzten Polen  
die Augen über die wahre Natur unserer  
englischen „Freunde“ öffnen.“

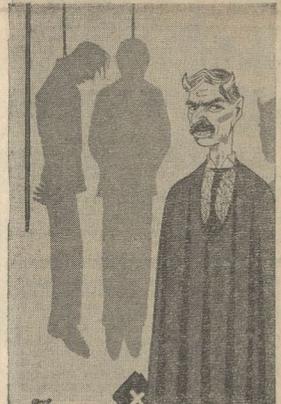


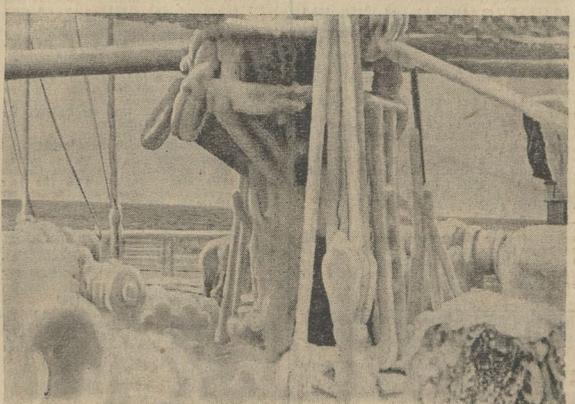
Bild: Orosi

**Irische Märtyrer**  
Chamberlain: „Sie sind zwar nicht überführt  
— aber wir müssen im Namen der Christen-  
heit ein Exempel statuieren.“

in der gleichen Stadt Coventry ereignet hat.  
— Die Schrift.)

Bei den Demonstrationen in Dublin am  
Mittwoch bewegte sich ein großer Trauer-  
zug in militärischer Ordnung unter Voran-  
tragen von schwarzen Flaggen mit  
Totenköpfen mitten durch die Hauptstraße.  
Ein großes Polizeiaufgebot verhinderte  
eine Annäherung an die Gebäude der eng-  
lischen Botschaft. Es wurde eine Verhö-  
rung zur irischen Regierung entfallen, wo  
Proteste gegen die Hinrichtung der beiden  
Nationalen erhoben wurden. Ganz  
Irland steht, wie die Verurteilten erkennen  
lassen, im Zeichen der Trauer um  
die beiden Vorkämpfer seiner Freiheit. Alle  
Sportveranstaltungen sind abgelehnt, Shows  
und Theater geschlossen. Zahlreiche Ge-  
bäude sind national beflaggt. Die Vertei-  
lung von der Hinrichtung wurde mit tiefer  
Enttäuschung aufgenommen. Denn jeder-  
mann hatte gehofft, daß wenigstens die Na-  
turen persönlicher Appell an Chamberlain  
eine Aushebung der Exekution herbeifüh-  
ren würde. De Valera's persönliche  
Vermittlungspolitik hat damit  
einen schweren Schlag erlitten.

„Daily Telegraph“ schreibt zur Hinrichtung  
in Birmingham, die öffentliche Meinung  
wende den letzten Erfolg des Innen-



Schiff im Eispanzer

Durch die strenge Kälte sind die Deckwinden, Trossen und Masten in grotesken Formen er-  
starrt. Jede überkommende Woge der ostwindgepeitschten See hat die Eiskrusten verstärkt



**Stadttheater Halle**  
 Heute Freitag, 20 bis nach 22 1/2 Uhr  
 Ein neuer Bühnenabend  
**Das Konzert**  
 Musikspiel von Hermann Bach  
 Sonntagabend, 20 bis gegen 23 1/2 Uhr  
**Hilda**  
 Oper von G. Berli

**Am Riebeckplatz**  
**Jenny Jugo**  
 der Spüßhufel und Kobold  
 des deutschen Films in einem  
 neuen spirituellen Lustspiel!  
**Nanette**  
 mit  
**Albrecht Schoenhals,**  
**Hans Söhnker, Hans**  
**Schwarz jun., Flokina**  
**v. Platen.**  
 In einem Wirbel böhrender  
 Szenen stellt Jenny Jugo eine  
 ganze Welt auf den Kopf.  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 W. 4, 6, 8.20. - S. 2, 4, 6, 8.20.

**Große Ulrichstr. 51**  
**Ein toller Film!**  
 Spannend wie ein Kriminal-  
 film — komisch wie ein  
 Schwank — lustig und heiter  
 wie ein Volkstheater.  
**In letzter**  
**Minute**  
 mit  
**Erich Pontö, Elise von**  
**Möllendorf, Ingeborg**  
**v. Kusserow, Hans**  
**Richter, Günth. Liders,**  
**Jise Fürstenberg**  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 W. 4, 6, 8.20. - S. 2, 4, 6, 8.20.

**Casino**  
 LICHTSPIEL, HARBURGSTR. 27  
 Heute bis Montag  
**Hans Albers**  
 in dem Ufa-Großfilm  
**Savoy-Hotel 217**  
 Wochenschau — Kulturfilm  
 Anfang täglich 6.00 und 8.15 Uhr  
 Für Jugendliche verboten!  
 Sonntag 2.00 und 4.00 Uhr  
 Jugendvorstellung

**Saalschloss**  
 Morgen, Sonnabend  
 1/8 Uhr zum  
**Tanz!**  
**Heinz Wolczyk**  
 Leipzig,  
 mit 12 Solisten!  
 Der große Betrieb!

**Gasthaus Büschdorf**  
 Haltestelle Linie 9  
**Sonnabend**  
 ab 20 Uhr

**Tanzabend**

**Karl Huchtemann / Klempnermeister**  
 Halle (Saale) • Martinstraße 17 und 17a • Fernruf 280 45  
**Sanitäre Anlagen** 1910 Beleuchtungskörper  
**Heizungsbau** Haus- u. Küchengeräte

**Kinderwagen**  
 Formschön und preiswert  
 denkbar große Auswahl  
**Kinderwagen**  
 38.- 42.- 49.- 53.- 62.- 72.- 81.-  
 Sportwagen 20.50 25.75 28.50 33.- 36.- 44.- 45.-  
 Stubenwagen garniert u. ungarziert, Untergestelle

**PARIS** HALLE/S. 6  
 H. Ullrich-Str. 2  
 bis Domplatz 9

**CT LICHTSPIELE**  
**Schauburg**  
 Ab heute Freitag!  
**Wie fessele ich**  
**meinen Mann?**  
 Besten Auschauungsunterricht  
 in dem seit Evas Zeiten  
 aktuellen Fach erteilt unser  
 neuester, ganz herausragender  
 Lustspielfilm.  
 Man nehme eine Portion Lieb-  
 reiz, eine Prise Koketterie,  
 einen Schuß Zärtlichkeit und  
 nicht zu wenig Klugheit. Diese  
 Zutaten — gut gemengt und  
 richtig dosiert — mit viel  
 Liebe gerührt, machen selbst  
 den widerpenigsten Ehe-  
 mann lieb und treu.  
**Die große**  
**Lacherfolg**  
 nach dem gleichnamigen  
 Bühnenstück mit der großen  
 Besetzung:  
**Leni Marenbach**  
**Johannes Riemann**  
**Ralph A. Roberts**  
**Hilde Weisner, Milde**  
**Hildebrand, Rued. Pratte,**  
**Erich Fiedler, Angelo**  
**Ferrari, Willi Schur**  
 Hierzu der herrliche Kultur-  
 film  
**Fränkisches Land und Bayreuth**  
 Jugendliche nicht zugelassen!

**CAPITOL**

Lauchstädter Str. 1  
 Heute bis einschl.  
 Montag  
**Hertha Feller**  
**Hans Söhnker**  
**Paul Hörbiger**  
 u. v. a. in  
**Männer**  
**müssen so sein**  
 Jedes Bild, jede Szene ist  
 geladen mit Spannung und  
 die bunte Welt des Zirkus  
 und Varietés wird mit allen  
 ihren Kontrasten lebendig.  
 Für Jugendliche  
 unter 18 Jahren verboten.  
 Tägl. 4.00 6.10 8.20 Uhr  
 Sonntag 2.30 Uhr  
 Jugendvorstellung

**Feldpostkartons**  
 in allen Größen  
 für Wiederverkäufer billige  
 Bezugsquelle  
**Paul Lange, Halle-Saale,**  
 Thielensstraße 4, gegenüber  
 Bahnhof Fernruf 234 77

Verlanst überall die MNZ

„Heut' abend lad' ich mit die  
 Liebe ein,  
 heut' will ich glücklich sein!“  
 singt  
**Zarah Leander**  
 in  
**Das Lied der Wüste**  
 Ein Ufa-Großfilm mit  
**Gustav Knuth, Herbert Wilk,**  
**Friedrich Dorn, Karl Heydel,**  
**Ernst Karlow, F. Schafheilin**  
 Elegante Gesellschaftsszenen wechseln ab  
 mit den Bildern der nächtlichen, unruhvoll  
 ertöhlten Wüste  
**Der ganz große Erfolg!**  
**Alte Promenade**  
 Täglich 3.50 6.00 8.15 Uhr  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 Freikarten ungenüßig!

**Thaliatheater**  
 Montag, den 19. Februar, 20 Uhr  
**Dichterlesung**  
**Börries, Fhr. von Münchhausen**  
 Es spielt das Bohnhardt-Quartett  
 Karten zu RM. 1.— und 1,50 ab 10. Februar bei  
 Theatering, Barfüßer Straße, und Roter Turm.

**RIEBECKPLATZ**  
 Im Herzen der Stadt: Annahmestelle für erfolgreiche  
**Kleinanzeigen**

**Ufa**  
**Alte Promenade**  
**Sonntag**  
**11 Uhr vorm.**  
**Mittelholzers**  
**Abessinien-**  
**Flug**  
 Ein Ausschnitt aus dem  
 dunkelsten Afrika, wo es am  
 schwärzesten ist.  
 Eigentümliche, ans Mittelalter er-  
 innernde Sitten. — Grausame  
 und abscheuliche Sitten der wilden  
 Stämme des Landes. — Eine Welt  
 von Kopflägern.  
**Liebe, Ehe, Heirat, Religion**  
 und  
**Lebensgewohnheiten**  
 Abessinische Frauenschönheiten —  
 Tänze, welche wahrhaft paradiesisch  
 anmuten.  
 Ein Film, über dessen Größe  
 und Wucht, Schönheit und  
 Abenteuerlichkeit man  
 staunen muß.  
 Wir erleben  
 diese Stunde wie einen  
 Traum!  
**Ein Erlebnis auch für Sie!**  
**Neue Wochenschau!**  
 Jugendliche Zutritt.

**TROLI**  
 Ab heute bis Montag  
**Die Frau am Scheidewege**  
 Das Schicksal einer Ärztin  
 mit Magda Schneider, Karin Hardt,  
 Hans Söhnker und Ewald Balsler  
**Kulturfilm — Wochenschau**  
 Jugendliche nicht zugelassen  
 Sonntag ab 2-4 Uhr große Jugendvorstellung  
**„Shirley, Ahoi!“**  
 Anfangs: Wochen: 6.00 8.20, Sonn: 2.00, 4.00, 6.00, 8.20.

Sauberes, einfach möblieres  
**Zimmer**  
**oder Schlafstelle**  
 von Werktätigen gesucht, der ganz-  
 fähig arbeitet.  
 Angebote erbelen unter H 1139 an  
 die MNZ, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

**Riki**  
**Ringtheater**  
**Waisenhausring**  
 Ab heute Freitag  
 Ein modernes Eheschicksal,  
 ein sensationeller Mordprozeß  
 mit  
**Olga Tschechowa**  
**Albrecht Schoenhals**  
**Gustav Diersl**  
 Hans Braunsweiler, Herbert Höbner,  
 Elise v. Möllendorf, Frieda Richard  
**ICH**  
**VERWEIGERE**  
**DIE AUSSAGE**  
 Spielleitung:  
**Otto Linnekogel**  
 Ein Mordprozeß  
 gegen d. schöne Frau d. Architek-  
 ten Heinz Ottendorf — der Leiden-  
 weg einer Liebe — das ist der  
 packende und dramatische Inhalt  
 dieses Films  
**Kulturfilm — Wochenschau**  
 Werktags 3.30 5.48 8.30 Uhr  
 Jugendliche nicht zugelassen

**Riki**  
**Im Ritterhaus**  
 Ein großer Erfolg!  
 Magda Schneider - Viktor Staal  
**Das Recht auf Liebe**  
 Täglich 3.45 6.00 8.30 Uhr  
 Jugendliche nicht zugelassen.

**Wiederaöffnung**  
 Nach sorgfältiger Renovierung  
 eröfne ich heute, Freitag, das  
**Kaffeehaus**  
**Hohenzollern Hoze**  
 Hohestraße 40  
 Ich werde immer bemüht bleiben  
 meinen wertigen Gästen in jeder  
 Beziehung das Beste zu bieten.  
 Um gütigen Zuspruch bitte!  
**O. Richter, Servicemeister**  
 z. Z. Ober-Gebr. einer Nachr.-Abtlg.  
 Zum KONZERT und TANZ spielt  
 die bekannte Kapelle  
**Ronshauben**

**Stellen-geuche**  
**Pflichtjahr-  
 mädcl**  
 Suche für meine  
 Tochter zum 1.4.  
 Stelle auf größ-  
 rem Gut, wo sie  
 sich im Kochen  
 (vielleicht auch Ge-  
 häusesucht) aus-  
 bilden kann. Aus-  
 guter Familie,  
 gute Umgangs-  
 formen, intelli-  
 gent, gute Be-  
 handlung und  
 Familienanschluß.  
 Wo ihr ein Sta-  
 vier zur Ver-  
 sorgung steht, An-  
 gebote unter 33  
 1346 an MNZ,  
 Halle-S., Große  
 Ulrichstraße 57.  
**Vermietungen**  
**Zimmer**  
 groß, gut mö-  
 blier, an Ver-  
 kehr, in Ver-  
 kehr, frei, Halle,  
 Bernburger Str.  
 Nr. 30, 2

**Grundstücks-  
 markt**  
**Besseres**  
**Wohnhaus**  
 mit zwei ober-  
 mehreren 4 bis  
 6-Zimmer-Wohn-  
 ungen, hoven  
 b. 3. keine Be-  
 nötigt wird, in  
 besserer Wohnlage  
 zu kaufen gefüht.  
 Anst. An-  
 gebote unter R 1535  
 an MNZ, Halle  
 (S.), Gr. Ulrich-  
 str. 57.  
**Selbstkäufer**  
 sucht gegen Bar-  
 auszahlung Haus  
 in gutem Zu-  
 stande. Angebote  
 u. Gr. 11. 16762  
 an MNZ, Halle,  
 Gr. Ulrichstr. 57.  
**Gebochete**  
**D. R. O. M.**  
 (Breit-  
 hof-)  
 Maschinenfabrik zu  
 verkaufen. Angebot  
 u. Gr. 11. 16764  
 an MNZ, Halle,  
 Gr. Ulrichstr. 57.

**Verkaufe**  
**1 Büfett**  
 Eiche, wie neu  
 1 Bild, Dege-  
 mälde (Wen-  
 mach), 110 x 70,  
 2 Stühlen, 1 Kehl-  
 ofen billig zu ver-  
 kaufen. Unter-  
 rückungen a. S.  
 Oberbrügger  
 Straße 1.  
**Kinderwagen**  
 zu verkaufen, Halle,  
 Zieritz, 21, part.  
 rechts.  
**Modernere**  
**Kinderwagen**  
 fast neu, zu ver-  
 kaufen, Hallescher  
 Str. 64, Sinter, III, 1.  
**Schade-**  
**Waf-**  
**maschine**  
 gut erhalten, für  
 25 RM. zu ver-  
 kaufen. Albert  
 Nestta, Halle-S.,  
 Albert-Schade-  
 Straße 6.

Frachtdampfer „MICHAEL“ verschollen... ROMAN VON BERT OEHLMANN

„Aber — aber, meine Herren!“ Christian Wellencamp betrachtet kopfschüttelnd seine beiden Besucher. „Und — und deswegen sind Sie eigens nach Hamburg gekommen?“

„Ein altes Kleinod also?“ Daran fruchtlos, aber es arbeitet in seinem sonnenverbrannten Gesicht.

„Was wir erwarteten, Herr Wellencamp, war Verständnis für eine Angelegenheit, die für die deutsche Wissenschaft von unerhöhter Bedeutung ist.“

„Aber Ihre Redezeit, Herr Wellencamp, ist doch eine Kontingenz des hundertsten Jahrhunderts.“

„Dieser Umstand verpfichtet in diesem Falle zu nichts. Es liegt nicht das geringste Interesse vor, nach dem Verbleib des ‚Michael‘ zu forschen.“

„Wir sind keine Schatzsucher“, sagt Wellencamp unfröhlich.

„Aber — aber, meine Herren!“ Christian Wellencamp betrachtet kopfschüttelnd seine beiden Besucher. „Und — und deswegen sind Sie eigens nach Hamburg gekommen?“

„Aber Wellencamp hat sich bei seinen letzten Worten erhoben, und seine Besucher, Darax und Dverbed heißen sie, folgen seinem Beispiel.“

„Zwei Minuten später hat er die beiden Leute verlassen.“

„Zum letztenmal, Kasch — entschuldigen Sie sich! Entschuldigen Sie sich auf der Stelle! Wenn nicht — dann gehe ich zum Chef.“

„Ja aber nein?“

„So was von Sprödigkeit, nein!“ sagt Kasch.

„Aber das soll er können. Nach nie hat sie jemanden beim Chef verwickelt, nein, aber noch nie ist ihr auch bisher Verhängnis angelassen.“

heißt. Sie geht zu Wellencamp und sagt ihm, was für ein laubterer Herr dieser Kasch ist und wozu er die Geschäftszeit mißbraucht.

Der Zusammenstoß ist einigermassen heftig und die prallen Korrespondenzmappen, die Hella unter dem Arm trägt, fliegen unkontrolliert auf Boden.

„Gehen Sie mich los!“ faucht sie. Alexander Darax gibt sie sofort frei. „Entschuldigen Sie“, sagt er noch einmal.

„Gehen Sie mich los!“ faucht sie. Alexander Darax gibt sie sofort frei. „Entschuldigen Sie“, sagt er noch einmal.

„Gehen Sie mich los!“ faucht sie. Alexander Darax gibt sie sofort frei. „Entschuldigen Sie“, sagt er noch einmal.

„Gehen Sie mich los!“ faucht sie. Alexander Darax gibt sie sofort frei. „Entschuldigen Sie“, sagt er noch einmal.

„Gehen Sie mich los!“ faucht sie. Alexander Darax gibt sie sofort frei. „Entschuldigen Sie“, sagt er noch einmal.

„Gehen Sie mich los!“ faucht sie. Alexander Darax gibt sie sofort frei. „Entschuldigen Sie“, sagt er noch einmal.

Als sie von Kasch kam, war ihr Gesicht wie von Blut überzogen — nun, da sie ins Schlafzimmer zurückgekehrt ist, hat sie ein blaues Gesicht.

„Das Geschick ist ein großer Mann. Gemäde aus Schiffsbau, Industrie und Handel hängen an den Wänden, außerdem noch eine Reihe hübsche Bilder.“

„Das Geschick ist ein großer Mann. Gemäde aus Schiffsbau, Industrie und Handel hängen an den Wänden, außerdem noch eine Reihe hübsche Bilder.“

„Das Geschick ist ein großer Mann. Gemäde aus Schiffsbau, Industrie und Handel hängen an den Wänden, außerdem noch eine Reihe hübsche Bilder.“

„Das Geschick ist ein großer Mann. Gemäde aus Schiffsbau, Industrie und Handel hängen an den Wänden, außerdem noch eine Reihe hübsche Bilder.“

„Das Geschick ist ein großer Mann. Gemäde aus Schiffsbau, Industrie und Handel hängen an den Wänden, außerdem noch eine Reihe hübsche Bilder.“

„Das Geschick ist ein großer Mann. Gemäde aus Schiffsbau, Industrie und Handel hängen an den Wänden, außerdem noch eine Reihe hübsche Bilder.“

„Das Geschick ist ein großer Mann. Gemäde aus Schiffsbau, Industrie und Handel hängen an den Wänden, außerdem noch eine Reihe hübsche Bilder.“

Advertisement for Astra cigarettes. Features a man smoking a cigarette and a pack of Astra cigarettes. Text includes: 'Immer wieder das „Astra-Schmünzeln“', 'Es hat drei gute Gründe: Die „Astra“ ist aromatisch! Die „Astra“ ist leicht! Die „Astra“ ist frisch!', 'Rauchen Sie „Astra“ - dann schmünzeln Sie auch!', 'Mit und ohne Mdstck.' Price: 4 9.

Reinigungsarbeiten

Unterliegt aber ein Volk in seinem Kampf um die Rechte des Menschen, dann wurde es eben an der Schwelgerei als leicht beizuhaben für das Glück der Fortentwicklung...

Wenn wir uns in der Geschichte unseres Volkes umsehen, erkennen wir voll Stolz, daß unser Volk immer tapfer war in seiner Weisheit...

Anzahlungsbeiträge auf Sparheftplätzen In den letzten Monaten ist hier der Maßstab, in Bremen geborene Karl...

Dem Richter zugeführt Am 6. Februar wurde der 46jährige, zuletzt der Arbeiterklasse angehörige...

Vorsicht beim Aufstellen eingetorener Wasserleitungen Wer in Scheunen, Ställen, Verfassungen, Böden und anderen Räumen, in denen leicht brennbare Sachen aufbewahrt werden...

„Manette“ Eine allerliebste Idee, ein Schuß spritzige Waffeln von Peter Kreuer, beschonigte Gäste von Ritten...

Wasserlands-Meldungen der Wasserforschungsstation Magdeburg am 8. Februar 1940

Auf ihre Post soll mit BSM-Briefmarken freigegeben werden.

Weltanschauliche Aufgabe des Handwerks

Landeshandwerksmeister Schneck auf der Handwerkslagung

Das Handwerk hat eine weltanschauliche, politische Aufgabe zu erfüllen, die allen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben des Handwerks übergeordnet ist.

Landeshandwerksmeister Reichsamtseifer Schneck erläuterte die hohe weltanschauliche Aufgabe, die dem Handwerk im nationalsozialistischen Deutschland...

Unser Ernährungsamt ist sichergestellt Arbeitslagung des Provinzial-Ernährungsamtes Sachsen-Anhalt

Der Leiter des Provinzial-Ernährungsamtes Sachsen-Anhalt, Landesbauernführer Schumann, hatte die Leiter der Abteilungen A und B der Ernährungsämter...

Pflicht der Jugend NSG. Auf dem Arbeitsplatz Teilhabes leisten, im Unterricht aufmerksam sein...

Bringt Sammelbriefkästen an An die Hausbesitzer und Verwalter solcher Häuser, in denen noch keine Sammelbriefkästen in den Briefkästen angebracht...

Schulungslagung des NS-Lehrerbundes Die Gewaltung des NS-Lehrerbundes hielt eine Wochenendschulung ab.

Wasserlands-Meldungen der Wasserforschungsstation Magdeburg am 8. Februar 1940

Auf ihre Post soll mit BSM-Briefmarken freigegeben werden.

gab einen Überblick über die durch den Krieg vermehrte Aufgaben der Kammer. In der ersten Zusammenkunft mit allen Parteien und Staatsstellen konnte festgelegt werden...

Im Tätigkeitsbericht der Gaustadt-Halle des Disziplinär-Titels auf die nicht im allgemeinen anzuwendende Bedeutung des Handwerks als Gehälter unserer Kultur hin.

Die Tagung, die in der Zusammenkunft zwischen der wirtschaftlichen Organisations- und Sozialerhaltungsorganisation des Handwerks...

Landeshauptabteilungsleiter III Weichner sprach über die wichtigsten Fragen der Lebensmittelversorgung...

Landeshauptabteilungsleiter III Weichner sprach über die wichtigsten Fragen der Lebensmittelversorgung, und Landeshauptabteilungsleiter I Krille über den Arbeitsnachweis.

Wachung verdienen noch die Ausführungen von Obererndratsrat von Seifert, der einen Überblick über die Vermögensfragen und des Systems der Lebensmittelverteilung gab.

Wasserlands-Meldungen der Wasserforschungsstation Magdeburg am 8. Februar 1940

Auf ihre Post soll mit BSM-Briefmarken freigegeben werden.

Mag und Moritz bei Goethe

Zum ersten Male wartet das Mitteldeutsche Landes-Theater mit einem abendfüllenden Tanzprogramm auf, es ist so bunt gemischt, daß es jeder sich aus den zehn Nummern das ihm am meisten Aufgehende wählen muß.

Dichtungen aus Stoff Gummi-Bieder

Das Begehrte „Babne“ — die weitere Waise ließ sich lieber zum Tante führen und bekam vom Städtischen Orchester Begehrtes unter Leitung von Georg Haupt mit Schwung und Feuer aufgeführt.

Konzert des Schwarzmeer-Kolontanzorchesters

Die Konzerte haben uns die Begeisterung für sich gelebt, eine Begeisterung, die im ganzen und großen auf alle übliche Berechnungen hinübersehen konnte.

Veranstaltung

Von Freitag 16.30 Uhr bis Sonnabend 7.28 Uhr. Wochenausgang Sonnabend 7.31 Uhr; Wochenausgang Sonnabend 18.35 Uhr.

Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel. Ein 6x6 Gitter mit Zahlen 1-28 in verschiedenen Zellen, um ein Kreuzworträtsel zu lösen.

Wochenausgang 1. Dreieck, 6. Del, 7. Adler, 9. Knecht, 11. Scherz, 12. Scherz, 13. Scherz, 14. Scherz, 15. Scherz, 16. Scherz, 17. Scherz, 18. Scherz, 19. Scherz, 20. Scherz, 21. Scherz, 22. Scherz, 23. Scherz, 24. Scherz, 25. Scherz, 26. Scherz, 27. Scherz, 28. Scherz.

Wochenausgang 1. Dreieck, 6. Del, 7. Adler, 9. Knecht, 11. Scherz, 12. Scherz, 13. Scherz, 14. Scherz, 15. Scherz, 16. Scherz, 17. Scherz, 18. Scherz, 19. Scherz, 20. Scherz, 21. Scherz, 22. Scherz, 23. Scherz, 24. Scherz, 25. Scherz, 26. Scherz, 27. Scherz, 28. Scherz.

Wochenausgang 1. Dreieck, 6. Del, 7. Adler, 9. Knecht, 11. Scherz, 12. Scherz, 13. Scherz, 14. Scherz, 15. Scherz, 16. Scherz, 17. Scherz, 18. Scherz, 19. Scherz, 20. Scherz, 21. Scherz, 22. Scherz, 23. Scherz, 24. Scherz, 25. Scherz, 26. Scherz, 27. Scherz, 28. Scherz.

Wochenausgang 1. Dreieck, 6. Del, 7. Adler, 9. Knecht, 11. Scherz, 12. Scherz, 13. Scherz, 14. Scherz, 15. Scherz, 16. Scherz, 17. Scherz, 18. Scherz, 19. Scherz, 20. Scherz, 21. Scherz, 22. Scherz, 23. Scherz, 24. Scherz, 25. Scherz, 26. Scherz, 27. Scherz, 28. Scherz.



Die glückliche Geburt eines  
gesunden Knaben zeigen  
hoch erfreut an

**Willy Wolf und Frau Anna**  
geb. Urban

Halle (Saale), den 7. Februar 1940  
Marktpl. 23, u. St. Christoph mit Herrn Dr. med.  
Weins, Halle (Saale), Südendstraße 19.

Am 7. Februar entschlief sanft nach langem,  
schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere  
liebe Mutter

**Anna Hauße**  
geb. Koch  
im 44. Lebensjahr.

In tiefer Trauer  
**Friedrich Hauße und Kinder  
Annelies und Friz**

Schöchwitz, am 7. Februar 1940.  
Beerdigung findet am 11. Februar 1940,  
16.15 Uhr, in Schöchwitz statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief sanft am 7. Februar  
nach kurzer Krankheit mein inniggeliebter Mann, unser treuherziger  
Vater, Schwieger- und Großvater, der Bauer

**Friedrich Wege**  
im 75. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
**Josephine Wege geb. Strich  
Irma Winker geb. Wege  
Else Wege  
Paul Winker  
4 Enkelkinder**

Wansleben a. See, Halle (S.), den 7. Februar. 1940.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 11. Februar 1940, 14<sup>1/2</sup> Uhr,  
vom Trauerhause aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzu-  
sehen. — Jungfräulein Krauspenden nimmt auch die Beerdigungsanstalt  
„Pietät“, M. Buxtel, Kl. Steinstraße 4, entgegen.

Ihre Vermählung geben bekannt

**Gerhardt Scharnhooß  
und Frau Hildegard**  
geb. Benthien

Halle S.,  
Kriegsbl. 2

Halle, den 7. Februar 1940  
Rast-Heimann-Brüder-Str. 10

Für die vielen Beweise der Anteilnahme  
beim Hinscheiden unseres treuen Ent-  
schlafenen, des Brunnendammers

**Franz Carl**

Sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus,  
Besonderen Dank Herrn Wärrer Köhler,  
für seine tröstlichen Worte sowie  
dem Chorverein und der Ortsgruppe der  
H.B.D.V.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**Albert Carl**  
Halle (S.), im Februar 1940.

Ihre Vermählung geben bekannt

**Witar Alfred Holly  
Eva-Maria Holly**  
geb. Lindner

Halle (Saale), Wölkner Str. 68  
den 7. Februar 1940

Nachruf

Am 7. Februar 1940 verschied nach kurzer,  
schwerer Krankheit Kriminal-Bezirksamte

**Bruno Wenzel**  
im 57. Lebensjahre.

Er hat 38 Jahre lang im Oerere- und Volkspolizei-  
dienst in vorbildlicher Weise seine Pflicht erfüllt  
und war ein ebenso treuer Mensch wie vortreff-  
licher Beamter, dessen Andenken stets in Ehren  
gehalten wird.

**Der Polizeipräsident**  
Dr. Sydhamm,  
M. d. W. d. D. S.

Halle (S.), den 8. Februar 1940.

Am 2. Februar 1940 verschied Herr Landhofschatz,  
Rathswirt

**Friedrich Weigel**  
in Thonau.

Der Verewigte ist seit 1923 zunächst als Landhofschatz,  
Deputierten-Stellvertreter und seit 1929 als Landhofschatz  
in den Mansfelder Kreisen tätig gewesen.

In Ausübung dieses Ehrenamtes hat er uns die Sach-  
kunde, die er in den genannten Kreisen und weit dar-  
über hinaus besaß, und seinen gewissenhaft immer  
sorgfältig und bereitwillig zur Verfügung gestellt. Die Land-  
schaftsarbeit ist ihm für die wertvolle Mithilfe am landschafts-  
lichen Werke zu besonderem Danke verpflichtet. Sein ge-  
winnendes Wesen wird uns unvergessen sein.  
Unser herzlichstes und aufrichtiges Gedenken ist dem Ent-  
schlafenen gesendet.

Ingleich im Namen des Landhofschatzamtshauptes:  
**Die General-Landschaftsdirektion  
der Provinz Sachsen**  
Halle (S.) den 7. Februar 1940.

Nachruf

Am 7. Februar verschied der Bauer und Bürger-  
meister i. R.

**Friedrich Wege**

Über 30 Jahre hat er die Gemeinde vorbildlich  
geführt und das Wohl seiner Gemeindeglieder  
immer bedacht.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

**Der Bürgermeister  
Die Beigeordneten, Gemeindevertreter  
Die Beamten, Angestellten und  
Arbeiter der Gemeindeverwaltung**

Wansleben, den 9. Februar 1940.

Am 8. Februar 1940 ist unsere liebe Mutter,  
Frau

**Marie Krull**  
geb. Kaufmann

in den ewigen Frieden hingegangen. Die  
Trauerfeier hat nach ihrem Wunsch in aller  
Eile stattgefunden.

**Elise Krull  
Anna Behrens geb. Krull  
Vda Hermann geb. Krull  
Vdte Krull**

Halle (S.), 8. Februar 1940.

Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme und Anteilnahme  
meiner lieben Verwandten und  
bekannten Bekannten

**Richard Friedrich**

lassen wir allen, die ihm die  
letzte Ehre zu teil werden  
sollen, herzlich danken.

In tiefer Trauer  
**Auguste Friedrich  
nebst Angehörigen**  
Glaritz, im Februar 1940.

**Am 2. Februar 1940 verschied Herr Landhofschatz,  
Rathswirt**

**Friedrich Weigel**  
in Thonau.

Der Verewigte ist seit 1923 zunächst als Landhofschatz,  
Deputierten-Stellvertreter und seit 1929 als Landhofschatz  
in den Mansfelder Kreisen tätig gewesen.

In Ausübung dieses Ehrenamtes hat er uns die Sach-  
kunde, die er in den genannten Kreisen und weit dar-  
über hinaus besaß, und seinen gewissenhaft immer  
sorgfältig und bereitwillig zur Verfügung gestellt. Die Land-  
schaftsarbeit ist ihm für die wertvolle Mithilfe am landschafts-  
lichen Werke zu besonderem Danke verpflichtet. Sein ge-  
winnendes Wesen wird uns unvergessen sein.  
Unser herzlichstes und aufrichtiges Gedenken ist dem Ent-  
schlafenen gesendet.

Ingleich im Namen des Landhofschatzamtshauptes:  
**Die General-Landschaftsdirektion  
der Provinz Sachsen**  
Halle (S.) den 7. Februar 1940.

**Schmiede-  
lehrling**  
heißt Herrn ein  
Holt u. Leisig im  
Hause, Hermann  
Wesche, Schmiede-  
meister, Geboden  
bei Artern.

**Freiwilliges,  
fauberes, ig-  
Mädchen**  
zum halbjährigen An-  
tritt gesucht. Frau  
G. Wendenburg,  
Krausenbergr. über  
Gleichen, Station  
Halle-Geilweiler  
Wald.

**Hausmädchen**  
für Gutshausdient,  
nicht unter 16 J.,  
gesucht. Frau  
G. Wendenburg,  
Krausenbergr. über  
Gleichen, Station  
Halle-Geilweiler  
Wald.

**Silber**  
Vorkriegs etc. halt  
**R. VOSS**  
Goldschmiedemeister,  
Krausenbergr. über  
Gleichen, Station  
Halle-Geilweiler  
Wald.  
H. 52771. C. 50 751

Für alle Beweise der Teilnahme, die uns beim  
Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters,  
des Schmiedemeisters

**Johann Lamos**

in so reichem Maße bewiesen wurden, ist es  
uns nur auf diesem Wege möglich, unseren  
herzlichsten Dank zu sagen.

**Emma Lamos geb. Gary  
Heinz Lamos**

Halle (Saale), im Februar 1940.

Am 7. Februar verschied nach  
kurzer Krankheit unsere liebe Mutter,  
Schwiegermutter und Groß-  
mutter, die Witwe

**Berta Städtler**  
im Alter von fast 80 Jahren.

In tiefer Trauer stehen  
die Hinterbliebenen

**Reinhold Städtler**  
Wagwitz, den 7. Febr. 1940.  
Beerdigung findet Sonnabend,  
den 10. Februar 1940, 3 Uhr  
statt.

**Am liebsten Eintritt ein  
Hausmädchen**  
sowie Hauswartung gesucht.  
**Stadtschulzenhaus**  
Halle (Saale), Platz der St. 1.

**Zuverlässigen Bäder-  
Geislerfahrer**  
1. 1. März 1940  
für lange Jahre,  
mit Kenntnis aller  
Landw. Arbeiten  
u. Maschinen, ge-  
sucht. Führerschein  
erforderlich. Lohn  
sicher. Herr  
Herrmann, Piers  
leben, Wans-  
leben, Strelitz.

**Bäder-  
lehrling**  
heißt Herrn ein  
Halle (S.), St. der  
Wörzstraße 4.

**Schlosser-  
lehrling**  
heißt zu Herrn  
ein, Richard  
Sehmann, Halle,  
Richard-Wagner-  
Straße 88.

**Haus-  
angestellte**  
für kleinen Bei-  
dienstleistung zum  
1. 2. gesucht.  
Frau Weber,  
Halle (S.), Trif-  
straße 22.

**Hausmädchen**  
Suche zum 1. 3.  
1. größeren Gutshausdient,  
fauberes,  
Hausmädchen,  
nicht unter 16 J.  
Frau Ruth Geyde,  
Erdbe bei Wals-  
berg, Saalfeld,  
Halle; Zeilich 168.

**Garagenmeister**  
Für selbstständigen und technischen Beber-  
nung eines modernen Autohauses, von hel-  
flichen Fachkenntnissen, geistig, Be-  
weiser mit gleichzeitiger Tätigkeit an Hand  
einer Reparatur- und Reparaturen, modernsten  
Fahrzeugen, nachweislich für Reparaturen Ver-  
besserung, Bestehen der Arbeit, einem  
Vorzugslohn, von über zehn Personen, Mitarbeiter  
vorzuziehen, Bewerbungen mit Lebens-  
lauf und Gehaltsverlauf unter N. 1881 an die W.N.S.  
Halle (Saale), St. Ulrichstr. 57.

**Stellen-Angebote**

**Tüchtige Hosenschneider**  
für erstklassige Maßarbeit für sofort in  
Dauerstellung gesucht.

**HERMANN  
Krauss**  
Das Haus am Marki  
Halle (Saale)

Suche zum sofortigen Antritt jungen  
**landwirtschaftlichen Beamten**  
Bewerbungen bitte zu richten an  
**Engel**  
Tiefensee über Dellitzsch

**Mädchen**  
für Kleinfabrikhaus,  
heißt für sofort  
über 1. März ge-  
sucht. Beider, Alt-  
rathenau, Woll-  
fächer-Str. 18.

**Hausmädchen**  
sofort für Getreide-  
hausdient, Rade  
Cuerlitz gesucht.  
Angebote unter  
N. 15766 an die  
W.N.S., Halle (S.),  
St. Ulrichstr. 57.

**Verheirateten  
Geislerfahrer**  
Sucht Schlemmer,  
Großhaderberg.

**Suche Frau**  
d. kleinen Neben-  
berufes, verdient  
wünscht. Wärrer  
Köhler, Halle (S.),  
Halle (S.), Große  
Wallstraße 19.

Alle Kunden für sofort für auszubereite  
Kaufleute o. tüchtige erfahrene  
**Schachmeister** und  
**2 Poliere**

**Perrl & Noll**  
Baumstammhändler  
Halle (S.), Weinmännler Straße 20

**Saubere,  
zuverlässige  
Hausgehilfin**  
nicht unter 18 J.,  
für Privathaus-  
dienst zum 1. März  
gesucht. Frau  
Strauß, Wans-  
berg b. Halle.



**Damenwäsche  
ü. Strümpfe**  
kauft man auch mit der  
Kleiderkarte vorzuziehen bei  
**KARSTADT**



# Mittelddeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mittelddeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S),  
Gr. Marktstraße 67. Die „National-Zeitung“ erscheint wöchentlich 7mal.  
Wöchentlich 2454. Die „National-Zeitung“ ist das einzige Ver-  
bindungsblatt sämtlicher Unternehmungen der Partei im Gau  
Salle-Wertheim und der Schulpforten. Für unentgeltliche und  
unentgeltliche eingehende Beiträge keine Gewähr. — © 1941.  
1. Jahrgang: Halle (Saale), Verlagsanstalt 13. März. 276 St.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 39

Bezugspreis monatlich 2.— RM, zusätzlich 30 Pf. für  
Postgebühren. Bei Bezug 210 RM, (einmalig) 40,28 RM.  
Zahlungsbefreiung zusätzlich 20 Pf. Zahlungsbefreiung. — Bei  
Bezug monatlich 2.— RM. Keine Geldeinheiten bei  
Einzelnachzahlungen. — Der Bezug gilt  
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.  
Freitag, den 9. Februar 1940

## Die erste Antwort der Iren: 409 Schiffe seit Kriegsbeginn versenkt - 354 aufgebracht

### Trauer in ganz Irland - Schwarze Fahnen in Dublin Die Verluste des Feindes und der Neutralen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

**h.w. Kopenhagen, 8. Febr.** Es be-  
kräftigt sich, daß der Untergang des England-  
Irland-Motorschiffes „Munster“ (4000  
BRT), des größten Kanal-motorschiffes der  
Welt, infolge einer geheimnisvollen Ex-  
plosion als erste Antwort der Iren auf die  
Strafaktion der 1000 Nationalisten  
Irenes und 1000 Irenes zu betrachten  
ist. Die meisten der 200 Passagiere, die sich  
mit Mühe und Not in Rettungsbootern  
retten konnten, sind überzeugt, daß eine  
Gefahrenmaschine zum Untergang des Schiffes  
führte. Das Schiff sank binnen 1 1/2 Stunden.

Weiter hat sich eine sehr heftige Explosion  
in einer Werft in Coventry ereignet,  
nachdem dort ein Brand ausgebrochen war.  
Wesentlich sind die Iren. Männer Barnes  
und Richards wegen angeblicher Beteiligung  
an einem Sprengstoffanschlag inhaftiert  
worden, der sich im August vorigen Jahres

ministers zur Durchführung des Todes-  
urteils billigen. Es könne eine barte und  
unbequeme Notwendigkeit sein, unheimlich  
anzutreten, aber in solchen Fällen sei es  
unmöglich, Schritte zu setzen zum Schutze  
unschuldiger Menschen und zur Ver-  
teidigung der Zivilisation. Die englische  
Presse verfolgt also wieder die alte Taktik,  
durch zynische Beschuldigung die Blin-  
dheit des parlamentarischen Systems zu be-  
mühen.

Berlin, 8. Febr. Das DAB. gibt  
bekannt:

An der Saarfront etwas lebhaftere Ak-  
tivities und Spähtruppentätigkeit.

Die Verluste der feindlichen und neu-  
tralen Handelschiffahrt, soweit sie allein  
durch die Kampfmaßnahmen der deut-  
schen Kriegsmarine verursacht sind, haben  
von Kriegsbeginn bis Ende Januar die

Summe von 409 Schiffen mit  
1.493.491 BRT. erreicht.

In demselben Zeitraum wurden ferner von  
deutschen Seestreitkräften 854 Schiffe  
mit insgesamt 807.881 BRT. zur wei-  
teren vollenrechtlich Unterjochung in  
deutsche Häfen eingezogen.

In der Zeit vom 21. Dezember 1939 bis  
31. Januar 1940 sind an feindlichen und  
neutralen Handelschiffen in Verlust ge-  
raten:

1. nach bestätigten Meldungen: 371.898 BRT.
2. nach Meldungen, die mit  
großer Wahrscheinlichkeit  
nach auf einen Totalverlust  
schließen lassen: 81.698 BRT.

insgesamt: 453.596 BRT.

Damit belaufen sich die Gesamtver-  
luste der feindlichen und neutralen  
Handelschiffahrt seit Kriegsbeginn  
auf insgesamt 409 Schiffe mit  
1.493.491 BRT.

Demgegenüber hat die deutsche Han-  
delschiffahrt bis einschließl. 31. Januar  
1940 folgende Verluste erlitten:

1. vom Feind wurden in  
seinen Häfen bei Kriegs-  
ausbruch beschlagnahmt 19.196 BRT.
2. vom Feind aufge-  
bracht wurden 82.236 BRT.
3. durch Selbstversen-  
kung wurden dem Zugriff  
durch den Feind entzogen 141.525 BRT.

insgesamt belaufen sich die  
deutschen Verluste auf:  
42 Schiffe mit 286.957 BRT.

### Januar-Gaustrafaktionen erbrachten 13 Millionen Mark

Berlin, 8. Febr. Wie schon den Ober-  
kommandos im Januar, so hat das deutsche Volk  
auch die Gaustrafaktionen im Januar  
im Januar des Krieges 1939, zu einem  
überwältigenden Sieg der inneren Front  
geführt. Nicht weniger als 13.048.650,49  
Mark wurden geopfert.

Von dieser Summe entfallen auf das  
Altreich 9.488.498,72 RM, auf die De-  
mark 2.610.587,90 RM, und auf den Gau  
Sudetenland 949.563,78 RM. Gegen-  
über dem Ergebnis des Januar 1939  
steigerte sich das Ergebnis um die gerade  
ungeheure Summe von 6.884.010,54  
Reichsmark = 95,82 v. H., während der  
Durchschnitt je Kopf der Bevölkerung eine  
Zunahme von 8,83 Pf. auf 16,13 Pf. erfuhr.

It schon eine fast hundertprozentige  
Steigerung gegenüber dem Vorjahre als ein  
überzeugender Ausdruck des Volksempfin-  
dens zu werten, gerade in schweren Zeiten  
trotz aller persönlichen oder familiären  
Schwierigkeiten und Opfer enger zu seiner  
Führung zu stehen, so geben Zeugnisse mit  
einen anderen Offizier erst recht ein  
Zeugnis für eine von Jahr zu Jahr ange-  
stiegenen Opferbereitschaft des deutschen  
Volkes.

In einem Tage des Januar 1940 sam-  
melte allein die deutsche Dinar 2.61 Mill.  
Mark, d. h. das 65. Mal, unter der Präsi-  
dentschaft scheidende Deutsche der De-  
mark allein 80 v. H. dessen Opfer, was im  
Wintersemester 1939/40 65 Millionen  
Deutsche des Altreiches an sechs Sonntag  
in sechs Strafenaktionen als freiwillig  
aufbrachten. Deutscher kann die deutsche  
Dinar wohl nicht demonstrieren, daß sie  
sich unter den Rahmen der Bewegung recht  
wohl fügt. Deutscher kann sie wohl nicht  
ihre Abneigung gegen die englischen Pläne  
befunden, nach der „siegreichen englischen  
Beendigung dieses Krieges“ die deutsche  
Dinar wieder in einen nicht-lebend-

## Früherer Verbrecher im Ministerium

### Neuer Skandal im britischen Kriegsministerium

**Amsterdam, 8. Febr.** Nachdem Englands  
Kriegsminister Stanley er erst vor wenigen  
Tagen gemungen wurde, zwei Männer aus  
seinem Ministerium zu entlassen, weil sie  
wegen betrügerischen Danerotts erheblich  
verurteilt waren, ist schon wieder ein  
weiterer Skandalfall aufgedeckt worden.  
Wie das Unterhausmitglied G. Spurrle  
feststellte, wurde ein ehemaliger  
Zugführer, der wegen mehrfacher

schwerer Urkundenfälschung, Betruges  
und betrügerischen Danerotts bestraft ist, trotz-  
dem auf einen äußerst wichtigen Vertrauens-  
posten für die militärische Verlogung be-  
ruhen, weil er „als ganz besonders zuver-  
lässig in Finanzfragen“ erklärt worden war.  
Von, der zugleich zu be ist, wurden die  
Verhandlungen über die Verträge mit der  
Privatindustrie für Regierungsaufträge  
übertragen.

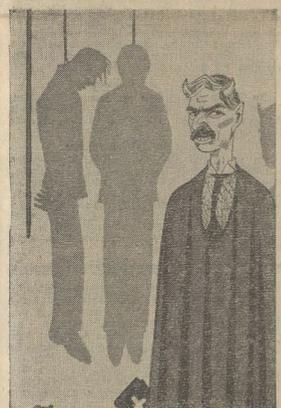
## „So dankt England den Polen!“

### England aufgehalten

„Kraufkoff“ stellt unter der he-  
berstchrift: „So dankt uns  
fest, daß diese Nachricht bei allen  
größte Empörung hervorrufen  
es, also sei die Krönung jener  
und zwischen englischen Politik,  
in das polnische Volk geworden sei  
die Zeitung schreibt dann u. a.:  
haben uns für Englands  
den geopfert und damit  
und als Figur auf dem englischen  
erfüllt. England hat daher auch  
eine mehr daran, ob und wie wir  
des Krieges überwinden. Die-  
sen wird auch dem letzten Polen  
über die wahre Natur unserer  
„Freunde“ offen.“



Schiff im Eispanzer  
Durch die strenge Kälte sind die Deckswinden, Trossen und Masten in grotesken Formen er-  
starrt. Jede überkommende Woge der ostwindgepeitschten See hat die Eiskrusten verstärkt



Irische Märtyrer  
Chamberlain: Sie sind zwar nicht überführt  
— aber wir müssen im Namen der Christen-  
heit ein Exempel statuieren.“

in der gleichen Stadt Coventry ereignet hat.  
— Die Schrift.)

Bei den Demonstrationen in Dublin am  
Mittwoch bewegte sich ein großer Trauer-  
zug in militärischer Ordnung unter Voran-  
tragen von schwarzen Flaggen mit  
Totenkreuzen mitten durch die Hauptstraße.  
Ein großes Polizeiaufgebot verhinderte  
eine Annäherung an die Gebäude der eng-  
lischen Vertretung. Es wurde eine Abren-  
nung zur irischen Regierung erklärt, wo  
Proteste gegen die Hinrichtung der beiden  
Nationalisten erhoben wurden. Ganz  
Irland steht, wie die Verichte erkennen  
lassen, im Zeichen der Trauer um  
die beiden Vorkämpfer seiner Freiheit. Alle  
Sportveranstaltungen sind abgelehnt, Sines  
und Theater geschlossen. Zahlreiche Ge-  
bäude sind halbtags beflaggt. Die Mitteln-  
gung von der Hinrichtung wurde mit tiefer  
Enttäuschung aufgenommen. Denn jeder-  
mann hatte gehofft, daß wenigstens die Pa-  
teras persönliche Augen an Chamberlain  
eine Auslegung der Verurteilung herbeiführen  
würde. De Valera persönliche  
Vermittlungspolitik hat damit  
einen schweren Schlag erlitten.

„Daily Telegraph“ teilt zur Hinrichtung  
in Birmingham die öffentliche Meinung  
wieder den festen Entschluß des Innen-